Illustrierter
Film-Kurier

Petermann ist dagegen!

Spielleitung: Frank Wysbar

Buch: Otto Bernhard Wendler, Frank Wysbar / Musik: Wolfgang Zeller / Produktionsleitung: Fred Lyssa / Bauten: Erich Czerwonski, C. Böhm / Kamera: Erich Claunigk
Aufnahmeleiter: Hans Naundorf, Kurt Moos / Schnitt: Alexander Anatra / Tonmeister: C. Erich Kroschke / Standfotograf: Rudolf Brix

Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Darsteller

August Hartmann	Franz W. Schröder-Schrom
Petermann, Oberbuchhalter	Ernst Waldow
Hanne Krüger, Leiterin der Betriebskantine	Fita Benkhoff
Gretner, Chauffeur	Johannes Bathel
Lehrling Karl	Olaf Varnhorn
Hans Merk, 2. Opernkapellmeister aus Dresden	Berthold Ebbecke
Hubert Herbert Horn, Bibliothekar aus Augsburg	Walter Gross
Lotte Kern, Sekretärin	Hilde Schneider
Seppl Stadler, Vorarbeiter aus Ulm	Beppo Brem
Willy Scholz, Autobusschaffner aus Berlin	Hugo Fischer-Köppe
„Onkel Ernst", Steward an Bord des KdF-Dampfers „Der Deutsche"	Karl Platen
Fredrichs, Reiseleiter an Bord	Franz Jan Kossak
Frl. Hüttel, Sekretärin bei Hartmann	Marjan Lex
Neffke, Buchhalter bei Hartmann	S. O. Schöning

TERRA FILMKUNST

Ein Neucophon-Film der Terra Filmkunst

Nach dem Bühnenstück „Petermann fährt nach Madeira" von August Hinrichs

Herstellungsgruppe Hans Tost

Julius Petermann ist Hauptbuchhalter. Die Firma August Hartmann kann sich keinen besseren wünschen. Er ist mit dem Hauptbuch verheiratet. Aber im Büro ist er nicht beliebt, er ist ein verbiesterter bürokratischer Mensch, und die letzten Jahre sind spurlos an ihm vorübergegangen. Volksgenosse – wenn er schon so was hört! Und der Chauffeur Gretner als Betriebsobmann – das große Maul und vor dem Chef kleiner als klein! Wenn der Chef seinen Petermann nicht besser verstünde als die anderen, dann gäbe es einen Krach nach dem anderen.

Bei einem Betriebsausflug, von dem sich Petermann nicht ausschließen durfte, gewinnen Petermann und Hanne Krüger je eine Kraft-durch-Freude-Fahrt nach Norwegen. Ausgerechnet mit Hanne Krüger soll er fahren, mit der Bewirtschafterin der Kantine, mit der er erst kürzlich hart zusammengeraten war? Als der Chef befiehlt, erwidert Petermann: „Aber Sie müssen mir gestatten, daß ich diese Reise als Dienstreise ansehe!"

Die Urlauber gehen an Bord. Petermann bewohnt die Kabine 264, aber nicht allein, sondern zusammen mit Hans Merk, einem

2. Opernkapellmeister aus Dresden, und Seppl Stad
ist verzweifelt. Wird er hier dazu kommen, das mitge
stück zu bearbeiten? Aber auch sonst sträubt er si
wohnheiten und Vorschriften an Bord, und der Re
Freundlichkeiten aufbieten, um Petermann langsam in
Hanne Krüger wohnt mit der Stenotypistin Lotte K
in einer Kabine. Lotte, die von dem Augsburger Stadtb
Herbert Horn mit Beschlag belegt wird – der Büch
dem Umweg über einen Berg von Gelehrsamkeit Ans
läßt sich dann aber von dem flotten Merk wegschnap
werden, als Lotte sich davon überzeugen kann, daß
einen Urlaubsflirt, sondern einen Bund fürs Leben a
– angesichts der Fjorde Norwegens, umgeben von frö
Auch Petermann packt es, ehe er es wahrhab
ist das Schiff nicht, daß er Hanne aus dem W
Und eines Tages will er das auch nicht m

Ulm. Er
e Akten-
die Ge-
muß alle
bringen.
Stuttgart
ar Hubert
hofft auf
finden –
e beiden
nicht nur
ein Paar
lenschen.
So groß
en kann.
seinem

Erstaunen verspürt er sogar etwas wie Eifersucht und Trauer, als er Seppl Stadler von Hanne schwärmen hört. Ganz langsam erfolgt die Annäherung. Von heute auf morgen ist ein Petermann nicht umzukrempeln, das ist doch klar.

Eine Rettungsübung beschleunigt die Entscheidung: Petermann weiß nichts davon, daß nur eine Puppe ins Meer geworfen wurde, er springt nach, um den über Bord gegangenen Mann zu retten, und wird unter dem Gelächter der Passagiere wieder aus dem Wasser gefischt. Aber von diesem Augenblick an genießt er die Achtung derjenigen, die seine gute Absicht zu würdigen wissen, und besonders Hanne sieht jetzt, daß in ihm ein ganzer Mann steckt.

Am letzten Reisetag schlägt die schwerste Stunde seines Lebens: Petermann kommt nicht um eine Liebeserklärung herum. Mit ihr quittiert er sein bisheriges Leben. Julius und Hanne Petermann, das klingt nicht schlecht. „Freut euch des Lebens" – die Bordkapelle spielt's im Walzertakt, und die beiden tanzen in den Hafen der Ehe.

Nr. 2722
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin W 35, Stülerstraße 2. Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68